

RITUAL.

telst anderer gemeiner, bekannter und deutlicher Begriffe beigebracht werden. Sollten Sie aber vielleicht in einer und ebenderselben Handlung dem Candidaten Symbole und Allegorien vorzeigen und vorsprechen, und zugleich, als Erklärung derselben, ihm gewisse Lehrsätze beibringen, so würden Sie wenigstens indirecte“ [mittelbar] „selbst eingestehen, daß die Rituale nicht wesentlich zur Sache gehören. Sie würden dem Candidaten in demselben Augenblicke einen wahren und einen falschen Unterricht geben; und wenn Sie ihm nicht klar bewiesen, daß der wahre dogmatische Unterricht unmittelbar aus dem falschen allegorischen fließt; und wenn das Dogma keine innere Beweiskraft mit sich führte: so würden Sie zuweilen in eine unangenehme Collision mit irgend einem ungelehrigen Schüler kommen.“

„Erhält aber der Aufzunehmende bloß ein Recht zu einem künftigen Unterrichte, so muß, z. B., dem ersten allegorischen oder symbolischen Grade ein anderer entsprechen, der die Bilder des ersten erklärt und den Sinn derselben dem Schüler, wo nicht anschaulich darstellt, doch wenigstens mit deutlichen verständlichen Worten erklärt, falls er übrigens einer solchen Lehre würdig ist. Ich sage mit Vorsatz Nichts von der Fähigkeit.“ *) — Ebenso

„*) Vielleicht deshwegen, weil die Fähigkeit, ein guter Freimaurer dieser Art zu werden, eigentlich eine negative Eigenschaft, nämlich eine absolute Unfähigkeit, selbst zu urtheilen und zu untersuchen, erfordert; aber würdig kann man auch bei der größ-

RITUAL. 223

muß der zweite und dritte symbolische Grad mit zwei andern erklärenden Graden in dem nämlichen Verhältnisse stehen. *). Wäre Dieß nicht, so würde man Ihnen mit Recht ebenderselben Vorwurf machen, den man bisher dem Systeme der vereinigten Logen gemacht hat, daß nämlich der treuherzige Freimaurer auf große Erwartungen gespannt und ihm am Ende Nichts; als leere Worte, gegeben worden.“

„Sehen Sie aber die drei symbolischen Grade Ihres Rituals bloß als Proben des Verdienstes und der Würdigkeit zu höhern Graden an, so kommen Sie zwar mit den bisher gewöhnlichen Begriffen überein: aber alsdann folgt auch nothwendig daraus, daß dieses Ritual allerhand Modificationen“ [Abänderungen] „fähig ist, gesetzt auch, sein Alter wäre noch so entscheidend bewiesen; denn, es ist wol nicht zu läugnen, daß eine Prüfungart, die vor tausend Jahren vortrefflich gewesen seyn mag, heutzutage nicht mehr überall passend seyn und die nämliche Wirkung hervorbringen möchte.“

„Der dritte Fall wäre von den wichtigsten Folgen, wenn

ten Unfähigkeit seyn, — in der Freimaurerei, sowie in andern Verhältnissen.“

„*) Dieß ist es, was natürlich jeder Candidat erwarten muß; und hier wird jeder in seiner Hoffnung betrogen. Es mag längst mancher denkende Kopf seinem Meister darüber Vorwürfe gemacht haben; und diese Vorwürfe mögen schwer zu widerlegen gewesen seyn. Man suchte daher, denselben Lieber zuvorzukommen;“ u. s. w. — S. den Schluß dieser Note oben B. 1, S. 456!